Rezensionen von Buchtips.net

Iris Leister: Novembertod. Kappes fünfter Fall. Es geschah in Berlin 1918

Buchinfos

Verlag:	Jaron Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-89773-577-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	7,95 Euro (Stand: 22. August 2025)

"Es geschah in Berlin.." ist eine Kriminalromanreihe des Jaron Verlages. Verschiedene Autoren entwickeln die Hauptfigur Kriminalkommissar Kappe weiter und lassen Kriminalfälle vor authentischem historischem Hintergrund spielen. Im vorliegenden Buch wird von Kappes fünften Fall berichtet. Iris Leister, eine Drehbuch- und Hörspielautorin schreibt über die Zeit der Novemberrevolution 1918.

Das Buch beginnt, indem Hermann und Klara vor den leeren Schaufenstern des Kaufhauses Wertheim stehen und Klaras Lieblingsspiel spielen. Sie füllen das Kaufhaus in ihrer Phantasie mit den schönsten Dingen. Doch ihr Magen knurrt nach tagelangem Essen von Wassersuppe. Kappe und seine Frau Klara erwarten ihr erstes Kind. Den Berlinern geht es in dieser Zeit schlecht. Es ist ein Elend. In ihrem Spaziergang schleicht sich die Frage ein, ob die Revolution auch nach Berlin kommt und was dann passieren wird. In diesem Moment hören sie ein Geräusch: ein Menschenaufmarsch. Die Revolution beginnt in Berlin und Klara bricht zusammen. Mit Müh und Not bringt Kappe sie ins Krankenhaus. Er begibt sich auf die Suche nach der besten Freundin von Klara, nämlich Margarete und gerät mitten in die Aufmärsche, die auch vor dem Polizeipräsidium stattfinden. Doch was wäre dieses Buch ohne Kriminalfall und so geschieht es, dass der Freiherr Heinrich von Brettin von einem Arbeiter erschossen wird. Der Täter ist schnell gefunden, da Postkarten auftauchen, die den Mord ablichten, geschossen von einem jugendlichen Fotografen, der die Zeitungen auf sich aufmerksam machen wollte. Aber ist der gefangene Täter der wahre Täter? Kappe lässt mit seinen Ermittlungen nicht nach. Sein Vorgesetzter Unverth scheint zunächst sehr interessiert und möchte genauestens über die Ergebnisse der Ermittlungen informiert werden. Galgenberg scheint indes seinen Kollegen Hermann Kappe zu hintergehen. Ein Komplott? Am Ende gerät Kappe in Lebensgefahr und der Fall wird politisch.

Viele Charaktere werden in dieses Buch eingebunden: einfache Arbeiter und Revolutionäre, rechtsradikale Kriminelle, Filmdiven und eine sehr selbstbewusste Freiherrin, die ihrem Mann scheinbar keine Träne nachweint. Ein spannender Roman, der die damalige Schere zwischen arm und reich verdeutlicht. Die Revolution scheint eine logische Konsequenz daraus zu sein.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Romy Bigalke-Kunert
[26. Oktober 2009]